

Ruth Zenkert, Georg Sporschill SJ

ROMA-KINDER FINDEN HEIMAT IM ELIJAH PROJEKT

*Ein Beispiel zu Papst Franziskus
Vision einer neuen Wirtschaft*



**Freitag 30. September um 18.30Uhr
im Foyer des Zentrum Liebfrauen
Weinbergstrasse 36, 8006 Zürich**

Programm

18.30Uhr Kontemplation mit Georg Sporschill SJ

19.00Uhr Begrüssung Co-Präsidium

19.10Uhr Film zum Elijah Projekt –
Ausbildung und Bildung für Menschen
am Rande der Gesellschaft

20.00Uhr Diskussion

zirka 20.45Uhr Apéro

Kinder verwaarloster Familien gezeichnet von massiven Verlusten am Rand der Gesellschaft finden im Elijah Projekt der beiden Gründer Georg Sporschill SJ und Ruth Zenkert Heimat. Wie einst Prophet Elija von Raben in der Wüste genährt und ermutigt, entwickeln Roma-Kinder unter förderlicher Begleitung handwerkliche, musische, geistige und spirituelle Fähigkeiten - und tragen viel zum Bestehen des Elijah-Projekts bei.

Ruth Zenkert, geboren in Schwäbisch Hall, begann ihre Berufslaufbahn in einer Bank. Seit 1988 wirkt sie massgeblich beim Aufbau von Georg Sporschills SJ Sozialprojekten mit. Als Kennerin der Situation der Strassenkinder aus der Drogenszene und dem Rot-Licht-Milieu, trägt sie bei, dass jahrelang verstossene Kinder ihre Zukunft in die Hand nehmen.

P. Georg Sporschill SJ ist im Vorarlberg geboren, studierte Theologie, Pädagogik und Psychologie. Mit 30 wurde er Jesuit. In den 1980er Jahren gründete er mehrere soziale Werke in Wien. Ab 1991 baute er mit Ruth Zenkert die Concordia-Sozialprojekte für Kinder aus verwaarlosten Familien in Rumänien, Moldawien und Bulgarien auf. 2012 gründeten sie das Projekt Elijah. Sein Brückenschlag zwischen den elitären Geldgebern und marginalisierten Empfängern vermag Fronten zu durchbrechen.